

Dispositionsbeurteilung der Waldbrandgefahr im Kanton Jura

29.10.2018, 13:30 Uhr, AP / LB

1. Allgemeine Lage

Übers letzte Oktoberwochenende fiel im Kanton Jura zum ersten Mal seit langem flächig Landregen mit Niederschlagssummen von um die 25 mm oder mehr. Mit dem Niederschlag sanken die Tageshöchsttemperaturen deutlich ab, was über 1000 m. ü. M. zu Schneefall führte.

Die Streuschicht sowie die oberen Bodenschichten sind nass. Die Entzündbarkeit ist stark gehemmt. Der Niederschlag erreichte jedoch die unterste Bodenschicht kaum, welche immer noch trocken ist.

2. Gefahrenstufe und Feuerverhalten

In allen Regionen des Kantons Jura besteht eine **geringe Wald- und Flurbrandgefahr**.

In Regionen mit geringer Wald- und Flurbrandgefahr können kleine Feuer nicht ganz ausgeschlossen werden. Deren Ausbreitungsgeschwindigkeit und Brandintensität ist erwartungsgemäss gering. Sollte ein Feuer bis zur unteren, trockenen Bodenschicht vordringen, sind schwierig zu löschende Schwelbrände möglich. Mit zunehmendem Wind und in dürre Vegetation kann die Ausbreitungsgeschwindigkeit kurzfristig zunehmen.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen ist sie tendenziell grösser. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

Tabelle 1 zeigt die berechneten Indizes pro Wetterstation und entsprechender Warnregion sowie die gutachterlich bestimmten Waldbrandgefahrenstufen im Kanton Jura.

Warnregion	Station	FFMC	DMC	DC	ISI	BUI	FWI	Stufe
Delémont	Delémont	11.7	3.8	311.3	0.0	7.4	0.0	gering
Franches-Montagnes	La Chaux-de-Fonds	32.7	13.6	264.9	0.0	24.1	0.0	gering
Ajoie	Fahy	10.2	6.3	435.7	0.0	12.1	0.0	gering

3. Beurteilung der Entwicklung

Bis Donnerstag ist noch etwas Niederschlag zu erwarten. Im Verlauf der Woche wird das Wetter wieder freundlich und für die Jahreszeit zu warm. Die nächsten Wochen verheissen wieder überdurchschnittlich warm und eher trocken zu werden.

Bei längeren Trockenperioden steigt die Waldbrandgefahr langsam an.

4. Bemerkungen

Von November bis März wird die Dispositionsbeurteilungen **nur noch ab Stufe 3, erheblich versendet**. Die Abteilung Naturgefahren beobachtet jedoch weiterhin die Waldbrandgefahr. Ist eine Anpassung der Gefahrenstufe angezeigt, erhalten Sie weiterhin die Karten mit den Warnstufen.

5. Verteiler

- République et Canton du Jura, Office de l'Environnement